

Zeitschrift: St. Galler Jahresmappe
Band: 41 (1938)

Artikel: Die Reorganisation der Sturzeneggerschen Gemäldesammlung
Autor: Naegeli, K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-948317>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Reorganisation der Sturzeneggerschen Gemäldesammlung

K. Naegeli, Stadtammann

Am 22. Mai 1937 ist die der Stadt St. Gallen gehörende Sturzeneggersche Gemäldesammlung nach durchgeführter Reorganisation wieder eröffnet worden. Außer Bundesrat Etter, der zu der am gleichen Tag nachfolgenden Eröffnungsfeier der neuen Hauptabteilung St. Gallen der Schweiz. Materialprüfungsanstalt erschienen war, hatten sich zahlreiche Kunstfreunde von nah und fern als geladene Gäste zu dem für das st. gallische Kunstleben bedeutungsvollen Anlaß eingefunden.

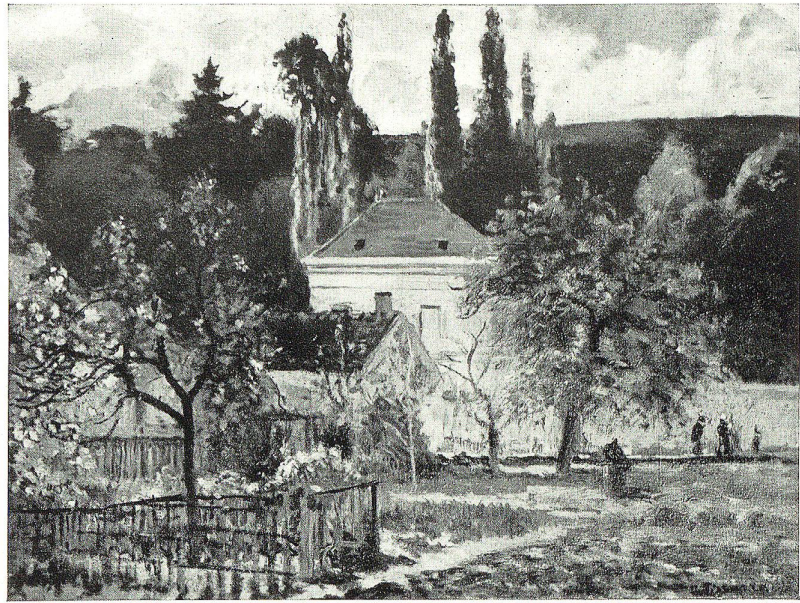
Die Sammlung hat in der neuen Zusammensetzung an künstlerischem Wert sehr gewonnen. Sie vermittelt nunmehr einen zwar kleinen und unvollständigen, aber doch sehr aufschlußreichen und charakteristischen Querschnitt durch die Malerei des 19. Jahrhunderts. Sie ist damit jenem Ziel, das dem Stifter, dem im Jahre 1932 verstorbenen Herrn Eduard Sturzenegger, vorgeschwebt haben mochte, das aber von ihm nicht mehr im wünschbaren Maße erreicht werden konnte, wesentlich näher gekommen. War in ihrem früheren Bestand das sogenannte Münchner Genre vorherrschend, so kommt nun namentlich bei den deutschen Bildern die heute allgemein höher geschätzte erste Hälfte des 19. Jahrhunderts stärker zur Geltung. Mit Hilfe einiger wertvollen Leihgaben, die der Sammlung in freundlicher Weise auf längere Zeit zur Verfügung gestellt wurden, ist es gelungen, sowohl die schweizerische, als auch die deutsche und französische Malerei des Jahrhunderts in nahezu ebenbürtiger Weise zur Darstellung zu bringen.

Als wichtigste *Neuerwerbungen schweizerischer Künstler* sind hervorzuheben drei repräsentative Bildnisse von Anton Graff, von denen insbesondere dasjenige des Freiherrn von Bülow zu seinen bedeutendsten Werken zählt, ferner je eine Landschaft von Calame, Koller und Stäbli sowie ein Porträt von Böcklin. Hier reihen sich die Leihgaben von Hodler, Zünd und Menn an.

Weitgehend neu gestaltet mußte die *französische Abteilung* werden im Sinne der Ersetzung wenig erfreulicher Bilder durch hochwertige Werke von bedeutenden Meistern. Es ist gelungen, neben einer besonders schönen Jura-Landschaft von Courbet, eine der seltenen italienischen Landschaften von Corot zu erwerben. Die französischen Impressionisten sind nunmehr bei uns durch einige vollwertige Bilder vertreten; von Pissarro ist neben einer frühern Landschaft ein Bild aus der Umgebung von Paris zu sehen, das aus seiner besten Schaffensperiode stammt. Aus der

gleichen Zeit ist eine sehr anmutige Frühlingslandschaft von Sisley vorhanden, von dem übrigens noch eine weitere Landschaft (Leihgabe) im gleichen Raum hängt, zusammen mit geliehenen Werken von Manet, Degas und Gauguin.

Wohl der geschlossenste Überblick kann nunmehr dank besonders günstiger Umstände über die *deutsche Malerei* des 19. Jahrhunderts gegeben werden. Hier ist es durch die Einfügung einer Anzahl Leihgaben gelungen, so ziemlich alle großen Meister durch ein oder mehrere bezeichnende Werke zur Geltung zu bringen. Als wichtigstes ist zu nennen das Bildnis der „Nanna“ von Feuerbach, eine der edelsten Schöpfungen dieses Meisters, die der Sammlung gesichert werden konnte. Von Hans von Marées ist nunmehr ein schönes Frühwerk vorhanden, von Hans Thoma ein ruhiges Stilleben aus den 70er Jahren. Ein bedeutendes Bild, die „Wasserfälle von Tivoli“, ebenfalls von Thoma, einige Werke von Menzel sowie das berühmte Bildnis seines Biographen Dr. Mayr von Leibl, wurden uns als Leihgaben zur Abrundung überlassen. Mit dem bisherigen reichen Bestand der Sammlung an besten Werken Carl Spitzwegs vereinigen sich im selben Kabinett ein hervorragendes Bildnis von Wasmann und neben dem schon vorhanden gewesenen Rosenstilleben von Waldmüller ein Damenbildnis sowie eine der schönsten Salzkammergut-Landschaften desselben Meisters, die man ohne Uebertreibung als ein Bijou bezeichnen darf. Aus den malerischen Anfängen des Jahrhunderts besitzen wir nunmehr Werke von Blechen, Rottmann, Schirmer, und freuen uns, hiezu noch als Leihgaben Proben der Kunst Caspar David Friedrichs, Wilhelm v. Kobells und Moritz v. Schwind's zeigen zu können. Damit dürfte ein Überblick dieser Epoche deutscher Malerei erreicht sein, wie er bis jetzt in keinem schweizerischen Museum der Öffentlichkeit möglich war. Wir sind uns dessen bewußt, daß für die Sammlung auch in ihrem heutigen Bestand noch eine weitere Bereicherung und Abrundung zu erwünschen wäre und hoffen, daß die Freude an dem bis heute Erreichten dazu beitragen werde, uns diesem Ziel noch näher zu bringen. Wenn es gelungen ist, ohne finanzielle Opfer der Stadt eine so wertvolle Umgestaltung der Sammlung zustandezubringen, so kommt das Verdienst daran vor allem den Herren Dr. Hugelshofer in Zürich und Dr. Nathan in St. Gallen zu. Dankbar ist aber auch der finanziellen Beihilfe durch eine Schenkung aus dem Billwillerschen Legat zu gedenken.



C. Pissaro: Häuser bei Paris



Anton Graff: Bildnis Friedr. Ludwig Freiherr von Bülow



F. G. Waldmüller: Bei Ischl

Bankgeschäft **Wegelin & Co.** St. Gallen

Gegründet 1741



An- und Verkauf von in- und ausländischen Obligationen und Aktien. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertgegenständen aller Art. - Vermietung von Stahlkammerfächern in unsern neuen vergrößerten Tresors. Geldwechsel

Erstklassig

in Qualität

Auswahl

Bedienung

Schuhhaus
RUTISHAUSER

St. Gallen Kugelgasse 5 Telefon 10.90 (25.890)



haus
BISCHOFF

Gegründet anno 1854



KOHLN
GEBRÜDER
RIETMANN
ST. GALLEN

HANS RÜESCH BAUGESCHÄFT

Krügerstraße 1 Tel. 27.330

Maurer- und Verputz-Arbeiten
sowie Fassaden-Renovationen,
Eisenbeton-Arbeiten, Umbauten
Reparaturen, Kanalisationen.

Liefern von Hartsplitter, Riesel,
Gartenkies, Teerschotter und
Teersand für Straßen, Plätze,
Trottoire und Wege ab meinem
Hartschotterwerk in Sevelen.

Hartschotterwerk Sevelen Tel. Büro 87.144
Werk 87.154

Bücher aus allen Literatur-Gebieten

Erzählende und bildende Literatur. Wissenschaftliche und technische Werke. Literatur für Handel, Industrie und Gewerbe. Wörterbücher und Lexika. Jugendschriften und Bilderbücher. English Books. Littérature de langue française.

Kunstblätter · Landkarten · Zeitschriften

Bedeutendes Lager mit ständigem Eingang von Neuerscheinungen. Unverbindliche Ansichtsendungen auf Wunsch, Alle von in- und ausländischen Verlegern in Prospekten, Katalogen und Inseraten angebotenen Werke liefern wir rasch und zum gleichen Preise.

Fehr'sche Buchhandlung in St. Gallen

Telefon 1192 Schmiedgasse 16

Beachten Sie unsere Schaufenster



Külling-Qualitätsbrillen

harmonieren mit der Gesamterscheinung
des modisch gekleideten Menschen. Ich habe
eine große Auswahl dieser eleganten Brillen



Poststraße 14 St. Gallen



THEOPHIL ZOLLIKOFER & CIE

LIEGENSCHAFTENBUREAU

St. Gallen Oberer Graben 22 Baslerhaus

Wir besorgen gewissenhaft alle im Liegenschaftsverkehr vorkommenden Geschäfte als:

Verkauf, Ankauf, Tausch. **Verwaltung** von Häusern und Pachtobjekten mit und

ohne **Vermögensverwaltung**. **Schätzungen**, Expertisen sowie Gutachten

Telefon Nr. 33.51



Vierfarbendruck von Zollikofer & Co., Buchdruckerei, mit Genehmigung der Brauerei Schützengarten A.G., St. Gallen